

Der Blick reicht von Oberhofen ins All

Oberhofen (igs) Im nachgebauten eisenzeitlichen Gehöft im Riedenburger Ortsteil Oberhofen sollen künftig mehr Aktionen stattfinden. Der Anfang wurde nun mit einer Sternführung gemacht, bei der ein leistungsstarkes Spiegelteleskop zum Einsatz kam.



Die Teilnehmer waren beeindruckt von den Möglichkeiten, die das im nachgebauten eisenzeitlichen Gehöft in Oberhofen aufgestellte Teleskop bot. Hier freuen sich Jakob Urbatschek (v.l.), Samiha Opolo und Luise Naderer über die neuen Erkenntnisse. - Foto: Schmailzl

Nach der Begrüßung durch Luise Naderer, geprüfte Gästeführerin für das Untere Altmühltal, stellte Harry Polzer von der Donausternwarte in Kelheim das Programm des Abends vor. Oberhofen sei für den Blick ins All ideal geeignet, meinte Luise Naderer. Organisiert wurde die optische Reise in das Firmament von den Sternfreunden Kelheim. Man begann aber bei hellem Sonnenschein. Denn Polzer wollte den Teilnehmern auch die Sonne zeigen. Eine mit Spezialfolie bezogene Scheibe lag bereit, um Augenschäden zu vermeiden.

Nach dem Untergang des Zentralgestirns folgte der erste Höhepunkt des Abends, die Beobachtung der Mondoberfläche. Etwa 20 wissbegierige Sternfreunde blickten nach fachmännischer Einweisung und Nachjustierung durch Polzer durch das Spiegelteleskop. Die Besucher stellten fest, dass der Erdmond mit kleinen und großen Kratern übersät ist, die durch Einschläge von Himmelskörpern wie Meteoriten und Asteroiden entstanden sind. Gut zu erkennen waren viele Berge auf dem Mond.

Kinder und Erwachsene löcherten den Sternführer mit Fragen rund um das Universum und Polzer überzeugte mit seinem Fachwissen. Neben dem Mond waren die Planeten Mars, Jupiter und Saturn gut erkennbar. Mit einem Laserpointer zeigte Polzer die Sternbilder.

Bei einem Quiz ging es um die Veranschaulichung der Entfernungen in unserem Sonnensystem. Ein weiterer Höhepunkt war ein im Teleskop erkennbarer Kugelsternhaufen, eine Ansammlung von mehreren Hunderttausend Sternen, die durch die Gravitationskraft aneinander gebunden sind. Erst nach Mitternacht verließen die letzten Besucher das eisenzeitliche Gehöft in Oberhofen. Polzer wies noch auf die nächsten Veranstaltungen der Sternfreunde in der Donausternwarte hin: Die Nacht der Sternschnuppen beginnt am 11. August um 22 Uhr und die Sternführung am 12. August um 21 Uhr. Die Donausternwarte befindet sich auf der Wiese nordöstlich des Landgasthofs Wäscherhartl in Sausthal.

Von Irmengard Schmailzl